

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
cancelOrderRequest	O	0..1	Element	
codeTableVersion	O		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt.
			Beschreibung:	Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst.
			Besonderheit Prozesse:	Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Katalogversion (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)
version	M		Attribut	
			Format:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt.
			Beschreibung:	Version des AM.exchange-Protokolls.
			Besonderheit Prozesse:	Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version"
			Beispiel:	"1.0"
			Default-Wert:	"1.0"
			Pfad (de):	.Version (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.version (Attribut zum Request-Typ)
testcase	O		Attribut	
			Format:	Boolean
			Beschreibung:	Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden.
			Besonderheit Prozesse:	Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll.
			Beispiel:	"true"; "false"
			Pfad (de):	.TestCase (Attribut zum Request-Typ)
			Pfad (en):	.testcase (Attribut zum Request-Typ)

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgHeader	M	1..1	Beschreibung:	Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
MsgSource	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen
			Beschreibung:	Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI.
			Besonderheit	Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden.
			Prozesse:	
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Quelle
			Pfad (en):	MsgHeader.MsgSource
MsgFormat	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 32 Zeichen
			Beschreibung:	Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI.
			Besonderheit	Das Feld wird von CEDI verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen.
			Prozesse:	
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Format
			Pfad (en):	MsgHeader.MsgFormat
User	O	0..1	Format:	Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten.
			Beschreibung:	Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername /AM.GKP Benutzername.
			Besonderheit	Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld.
			Pflichtfeld:	
			Besonderheit	Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben.
			Prozesse:	
			Beispiel:	"hqv123"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Benutzer
			Pfad (en):	MsgHeader.user
Password	O	0..1	Format:	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten. Beschreibung: Das Passwort des übergebenen AM Benutzers /AM.GKP Benutzers. Hinweise: Bitte die Angaben unter Format beachten. Besonderheit: Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld. Pflichtfeld: Besonderheit: Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuches. Prozesse: Beispiel: "zDLb9A3i" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Passwort Pfad (en): MsgHeader.password
— MsgID	M	1..1	Format: Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer> Ein Beispiel: "060122114156A00024543" <Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss. <ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID	
— ODOCID	O	0..1	Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID	<i>Element</i>
— CreationDateTime	M	1..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime	<i>Element</i>
— Receiver	M	1..1	Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger Pfad (en): MsgHeader.Receiver	<i>Element</i>
— CommunicationPartner	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Besonderheit Prozesse: Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Pfad (de): Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner Pfad (en): MsgHeader.CommunicationPartner
SubmitterSMS	M	1..1	Element Beschreibung: Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Hinweise: Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Besonderheit Pflichtfeld: Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Einlieferer (Submitter) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Besonderheit Prozesse: Nachrichtenkopf.Übermittler Pfad (de): MsgHeader.SubmitterSMS. Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit Pflichtfeld: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.CustID
Name	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 120 Stellen Beschreibung: Der Name des Übermittlers der Nachricht. Beispiel: "Rechenzentrum Mustermann" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Name

Seite: 5

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Address xsd:sequence StreetName StreetNumber District Zip CityName	O	0..1	Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Name Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address	Element
	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber	Element
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District	Element
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP	Element
CityName	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName <i>Element</i>
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP <i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname <i>Element</i>
Postbox	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen <i>Element</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox	
CC	O	0..1		<i>Element</i>
LargeCustZip	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip	
Contact	O	0..unbounded		<i>Element</i>
			Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact	
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName	
LastName	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName	
Role	O	0..1		<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position Element
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department Element
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC	Element
Email	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email	Element
Phone	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994"	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Fax	O	0..1	Pfad (de): Pfad (en):	Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax
Origin	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SystemName	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName
SystemVersion	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
CertificationDate	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
FreeText	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse:	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
OrderHeader	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
xsd:choice	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de):	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufrägen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CustOrderID	O	0..1	Pfad (en):	OrderHeader.OrderID
			Format:	Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübersmitters b) System-ID (CustOrderID.SystemID)
			Beschreibung:	Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Hinweise:	Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel Element	
CustID	M	1..1		
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Element	
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Element	
			Format:	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID